

Tödliches Motorraddrama in Bischofshofen: 23-Jähriger stirbt nach Unfall

Ein 23-jähriger Motorradfahrer starb heute bei Bischofshofen nach einem schweren Unfall auf der B164. Die Polizei ermittelt.



Bischofshofen, Österreich - Ein tragischer Motorradunfall ereignete sich am Sonntag, den 10. August 2025, auf der Hochkönigstraße (B164) bei Bischofshofen im Pongau. Ein 23-jähriger Mann aus dem Pinzgau verlor in einer Linkskurve die Kontrolle über sein Motorrad und stürzte. Der Biker erlag an der Unfallstelle seinen schweren Verletzungen, nachdem couragierte Ersthelfer und ein per Hubschrauber abgesetzter Notarzt vor Ort nicht mehr helfen konnten. Die Polizei berichtet, dass keine weiteren Personen am Unfall beteiligt waren.

Der Unfall wurde gegen 9:30 Uhr gemeldet und führte zu einer

sofortigen Sperrung der B164 für eineinhalb Stunden. Während dieser Zeit kam es zu einer Umleitung über Zell am See, bevölkert von mehreren Polizeistreifen und einem Kriseninterventionsteam, das ebenfalls im Einsatz war. Zusätzlich war die Feuerwehr Bischofshofen mit 21 Kräften vor Ort, während das Rote Kreuz sowohl einen Rettungswagen als auch einen Notarzthubschrauber anforderte, um möglicherweise schnelle Hilfe zu leisten.

Häufigkeit tödlicher Motorradunfälle

Dieser tragische Vorfall ist Teil eines größeren Trends in Österreich, wo die Zahl der Verkehrstoten im Jahr 2024 insgesamt 349 betrug, von denen 82 Motorradfahrer waren. Trotz eines Rückgangs der Verkehrstoten um 13 Prozent im Vergleich zum Vorjahr blieb die Zahl der tödlich verunglückten Motorradfahrer konstant. Laut **VCÖ** sind 80 Prozent der tödlichen Motorradunfälle auf Freilandstraßen zu verzeichnen, was die Gefahren auf diesen Straßen unterstreicht.

Innerhalb des Zeitraums von 2021 bis 2024 starben insgesamt 297 Motorradfahrer bei Verkehrsunfällen. Bei diesen Fällen war die häufigste Unfallursache nicht angepasste Geschwindigkeit, gefolgt von Unachtsamkeit und Ablenkung. Der VCÖ fordert daher umfassende Maßnahmen zur Erhöhung der Sicherheit beim Motorradfahren, insbesondere auf Freilandstraßen, wo die meisten schweren Unfälle passieren.

Forderungen nach mehr Sicherheit

Die wiederkehrenden Unfälle und die damit verbundenen schweren Verletzungen und Todesfälle werfen Fragen zur Verkehrssicherheit auf. 94 Prozent der tödlich Verunglückten waren Männer, und die Altersgruppe zwischen 50 und 64 Jahren ist besonders betroffen. In Österreich sind Maßnahmen zur Verbesserung der Situation dringend erforderlich, um weitere tragische Vorfälle zu verhindern.

Der tödliche Unfall in Bischofshofen erinnert einmal mehr an die Gefahren des Motorradfahrens, besonders an Kurven und auf Freilandstraßen. Der Vorfall zeigt, wie wichtig es ist, dass sowohl Motorradfahrer als auch andere Verkehrsteilnehmer sich bewusst und sicher im Straßenverkehr bewegen.

Details	
Vorfall	Verkehrsunfall
Ursache	Unbekannt
Ort	Bischofshofen, Österreich
Verletzte	1
Quellen	• www.oe24.at • www.salzburg24.at • vcoe.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at